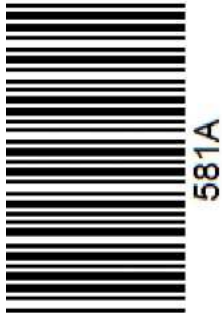


کد کنترل

581

A



خارج از کشور

ویژه نظام آموزشی ۳-۳-۶

دفترچه شماره ۲



«اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.»  
امام خمینی (ره)

جمهوری اسلامی ایران  
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری  
سازمان سنجش آموزش کشور

آزمون سراسری ورودی دانشگاه‌های کشور - ۱۳۹۸

آزمون اختصاصی  
گروه آزمایشی زبان  
(زبان‌های آلمانی و فرانسه)

مدت پاسخ‌گویی: ۱۰۵ دقیقه

تعداد سؤال: ۷۰

عنوان مواد امتحانی آزمون اختصاصی گروه آزمایشی زبان، تعداد، شماره سؤالات و مدت پاسخ‌گویی

ردیف	مواد امتحانی	تعداد سؤال	از شماره	تا شماره	مدت پاسخ‌گویی
۱	زبان‌های آلمانی و فرانسه (اختصاصی)	۷۰	۱۰۱	۱۷۰	۱۰۵ دقیقه

حق چاپ، تکثیر و انتشار سؤالات به هر روش (الکترونیکی و ...) پس از برگزاری آزمون، برای تمامی اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با مجوز این سازمان مجاز می‌باشد و با متخلفین برابر مقررات رفتار می‌شود.

سال ۱۳۹۸



- 119- Sie ist seit mehreren Jahren -----, sodass ihre Eltern für ihren Lebensunterhalt aufkommen müssen.  
 1) tätig                      2) arbeitslos                      3) schwanger                      4) erfolgreich
- 120- Er ist ein ----- Schüler. Ich bin zuversichtlich, dass er die Prüfung bestehen wird.  
 1) fleißiger                      2) lausiger                      3) lebhafter                      4) albrner
- 121- Man sollte sich zumindest vor dem Schlafen die Zähne -----.  
 1) baden                      2) putzen                      3) wachsen                      4) kämmen
- 122- Die Kriege im Nahen Osten haben mehrere Tausend Tote -----.  
 1) gebaut                      2) entdeckt                      3) gefordert                      4) gewonnen
- 123- Die Sonne ----- den ganzen Morgen und dann auf einmal gab es heftiges Gewitter.  
 1) schien                      2) schneite                      3) blitzte                      4) donnerte
- 124- Gekaufte Waren können innerhalb von fünf Tagen ----- werden.  
 1) verkauft                      2) vernichtet                      3) hergestellt                      4) umgetauscht
- 125- Der Ausflug ins Gebirge wurde wegen ----- Wetters abgesagt.  
 1) sonnigen                      2) günstigen                      3) schlechten                      4) angenehmen
- 126- Rembrandt gehört zu den größten holländischen Malern. Seine ----- kosten teilweise mehrere Millionen Euro.  
 1) Bilder                      2) Bücher                      3) Filme                      4) Stücke
- 127- Der verspätete Regionalzug aus Mannheim hat Einfahrt auf ----- 3.  
 1) Bahn                      2) Linie                      3) Gleis                      4) Schiene
- 128- Der Sportminister hat heute seinen ----- bekanntgegeben. Er kann nicht mehr weitermachen.  
 1) Kader                      2) Namen                      3) Standort                      4) Rücktritt
- 129- Ich habe mein Auto in der Zeitung zum Verkauf angeboten. Nun warte ich auf -----.  
 1) Anrufe                      2) Angriffe                      3) Schlüssel                      4) Diagnosen
- 130- Sie hat ihn angeklagt, ihren Ring ----- zu haben.  
 1) gekauft                      2) gesehen                      3) gefunden                      4) gestohlen

### Teil C: Wortreihenfolge

**Ordnen Sie die Wörter zu einem grammatikalisch und inhaltlich korrekten Satz!**

- 131- sich zufrieden geben / mit / müssen / Frau Jakobi / diese Antwort  
 1) Frau Jakobi musste mit diese Antwort sich zufrieden geben.  
 2) Frau Jakobi musste sich mit dieser Antwort zufrieden geben.  
 3) Frau Jakobi mit dieser Antwort musste sich zufrieden geben.  
 4) Mit diese Antwort musste sich Frau Jakobi zufrieden geben.
- 132- haben / die Katze / die Milch / umwerfen / mit / die Flasche  
 1) Die Flasche mit die Milch hat die Katze umgeworfen.  
 2) Die Flasche hat die Katze mit der Milch umgeworfen.  
 3) Die Katze hat die Flasche mit der Milch umgeworfen.  
 4) Die Katze mit der Milch hat der Flasche umgeworfen.
- 133- durchaus / es / dass / noch / es / möglich / regnen / heute  
 1) Dass es regnet heute noch, ist es durchaus möglich.  
 2) Durchaus ist es möglich, dass heute noch es regnet.  
 3) Dass es durchaus möglich ist, regnet es heute noch.  
 4) Es ist durchaus möglich, dass es heute noch regnet.
- 134- erschlagen / ein Stock / mit / die Schlange / können / er  
 1) Er mit einer Stock konnte die Schlange erschlagen.  
 2) Er konnte die Schlange erschlagen mit einem Stock.  
 3) Er konnte die Schlange mit einem Stock erschlagen.  
 4) Die Schlange mit einem Stock konnte er erschlagen.

**135- verdursten / schon / diese Wüste / in / viele Menschen / sein**

- 1) In dieser Wüste sind schon viele Menschen verdurstet.
- 2) Viele Menschen in diese Wüste sind schon verdurstet.
- 3) Schon viele Menschen sind verdurstet in dieser Wüste.
- 4) In dieser Wüste sind verdurstet schon viele Menschen.

**Teil C: Lückentext****Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Auswahlmöglichkeiten!**

Viele Menschen (136) ----- Briefmarken. Das ist weltweit verbreitet. Die Zahl der Sammler (137) ----- man auf mehr als 60 Millionen. Seit wann gibt es eigentlich Briefmarken? In früheren (138) ----- musste man jeden einzelnen Brief bezahlen, (139) ----- ihn die Post annahm. Das machte viel (140) ----- . Und im Jahre 1840 wurde von der englischen Regierung die erste Briefmarke (141) ----- und eingeführt. Als erste Briefmarke der Welt erschien eine 1-Penny-Marke. (142) ----- erschienen Briefmarken auch (143) ----- anderen Ländern. In Deutschland, das damals in einzelne (144) ----- eingeteilt war, wurde die erste Briefmarke (145) ----- 1. November 1849 von der bayerischen Post (146) ----- . Es war der "Schwarze Einser". Diese Briefmarke ist heute noch sehr (147) ----- , Die Sammler bezahlen dafür zwischen 2000 und 5000 DM, (148) ----- diese Briefmarke gar nicht so selten ist: der "Schwarze Einser" wurde (149) ----- 832000 mal von den bayerischen Post (150) ----- verkauft.

- |      |               |              |                 |                  |
|------|---------------|--------------|-----------------|------------------|
| 136- | 1) malen      | 2) erstellen | 3) schicken     | 4) sammeln       |
| 137- | 1) schätzt    | 2) rechnet   | 3) hofft        | 4) stellt        |
| 138- | 1) Füllen     | 2) Zeiten    | 3) Leben        | 4) Berichten     |
| 139- | 1) aber       | 2) dass      | 3) bevor        | 4) deshalb       |
| 140- | 1) Freude     | 2) Arbeit    | 3) Spaß         | 4) Lärm          |
| 141- | 1) eröffnet   | 2) begründet | 3) eingerichtet | 4) entwickelt    |
| 142- | 1) Nie        | 2) Dort      | 3) Bald         | 4) Unbedingt     |
| 143- | 1) in         | 2) an        | 3) bei          | 4) auf           |
| 144- | 1) Kategorien | 2) Staaten   | 3) Stufen       | 4) Räume         |
| 145- | 1) im         | 2) am        | 3) beim         | 4) auf den       |
| 146- | 1) entdeckt   | 2) gefunden  | 3) geschrieben  | 4) herausgegeben |
| 147- | 1) stolz      | 2) niedrig   | 3) dankbar      | 4) berühmt       |
| 148- | 1) obwohl     | 2) sonst     | 3) dass         | 4) bis           |
| 149- | 1) gemein     | 2) absolut   | 3) insgesamt    | 4) vollkommen    |
| 150- | 1) -karten    | 2) -ämtern   | 3) -fächern     | 4) -gebühren     |

**Teil D: Leseverstehen****Text 1:**

Seidenstraße nennt man mehrere Wege, die von Asien nach Europa und umgekehrt führen. Man denkt bei dem Wort vor allem an die Zeit von den alten Römern bis zum Mittelalter. Den Namen Seidenstraße hat sich ein Wissenschaftler erst viel später ausgedacht. Auf der Seidenstraße hat man zum Beispiel Seide nach Europa gebracht, um sie teuer zu verkaufen. Seide ist ein schöner Stoff, den man damals nur in China, aber nicht Europa herstellen konnte. Andere teure Waren waren Gewürze und Edelsteine, aber auch Tee und Früchte wie Apfelsinen. Allerdings haben die Reisenden manchmal auch Krankheiten mit sich gebracht. Ein Beispiel dafür ist die große Pest am Ende des Mittelalters. Damals war es sehr gefährlich zu reisen: Räuber konnten einem auflauern. Darum reisten die Händler in Gruppen, den sogenannten Karawanen. Gemeinsam konnten sie sich besser verteidigen. Die alte Seidenstraße wurde am Ende des Mittelalters weniger wichtig. Das Reisen blieb gefährlich, und die Araber und andere Völker haben Geld verlangt, wenn man ihre Wege nutzen wollte.

Daher sind die Menschen mit ihren Waren lieber mit Schiffen über die Ozeane gefahren. Heute gibt es wieder einige wichtige Fernstraßen durch Asien. Viele Länder haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam für gute Straßen und Eisenbahnen zu sorgen. Man hat nämlich Rohstoffe wie etwa Erdöl gefunden, die man transportieren will. Außerdem stellt man in China viele Waren her, die man günstig nach Europa bringen will. Seidenstraße ist heute ein Welterbe der UNESCO.

- 151- Weil in alten Zeiten die Reise in Gruppen ----- war, reisten die Händler in Karawanen?**  
 1) sicherer                      2) exotischer                      3) preiswerter                      4) unterhaltsamer
- 152- Was geschah am Ende des Mittelalters in Bezug auf die Seidenstraße? Sie wurde -----.**  
 1) stark zerstört                      2) weniger wichtig  
 3) sehr bedeutsamer                      4) völlig unbefahrbar
- 153- Welcher Begriff rückt in den Vordergrund, wenn man von einem Welterbe spricht?**  
 1) Testament                      2) Familie                      3) Kultur                      4) Pest
- 154- Warum haben die Händler nach dem Mittelalter ihre Waren nicht auf dem Landweg, sondern mit dem Schiff transportiert? Weil es sonst ----- war.**  
 1) teuer und riskant                      2) komisch und absurd  
 3) illegal und unmoralisch                      4) langweilig und eintönig
- 155- Seidenstraße ist die Bezeichnung für mehrere Wege, die zwischen ----- verliefen.**  
 1) Asien und Afrika                      2) Asien und Europa  
 3) Afrika und Europa                      4) Asien, Europa und Afrika
- 156- Laut Text wurden über die Seidenstraße nicht nur Waren, sondern auch ----- befördert.**  
 1) Ersatzteile                      2) Goldbarren                      3) Krankheiten                      4) Arbeitskräfte
- 157- Zu welcher Zeit gab es die große Pest?**  
 1) In der römischen Zeit                      2) Im 18. Jahrhundert  
 3) Nach dem Ersten Weltkrieg                      4) Im Mittelalter

### Text 2:

Carl Benz war ein Techniker aus Deutschland. Man nennt ihn den Erfinder des Autos. Im Jahr 1885 baute er das erste Auto, in dessen Motor Treibstoff verbrannt wird. Eine bekannte Automarke des heutigen Unternehmens Daimler aus Stuttgart trägt bis heute den Namen „Mercedes-Benz“. Geboren wurde Benz im Jahr 1844 in Karlsruhe. Seine Eltern waren zunächst noch nicht verheiratet, deshalb hatte er erst den Nachnamen der Mutter: Sein voller Name lautete Karl Friedrich Michael Vailand. Carl, wie er sich lieber schrieb, studierte schon mit 15 Jahren Maschinenbau. Im Jahr 1871 gründete Carl Benz ein kleines Unternehmen, das Blech herstellte. Das Geld dafür hatte er von seiner Verlobten Bertha Ringer bekommen. Er heiratete sie ein Jahr später. Benz gründete im Laufe seines Lebens mehrere Unternehmen, die er im Streit wieder verließ. Vor allem aber träumte er davon, einen Wagen zu bauen, der auch ohne Pferde fährt. Mit Berthas Hilfe überstand Carl schwierige Zeiten. Im Jahr 1885 war es so weit: Sein Motorwagen funktionierte. Er musste immer wieder etwas verbessern und meldete Patente an: In einem Patent erkannte der Staat an, dass jemand wirklich als Erster etwas erfunden hat. Carl Benz wurde schließlich reich und berühmt. Seine Söhne führten das Geschäft weiter. Im Jahr 1929 starb er, mit 84 Jahren. Seine Frau Bertha lebte noch fünfzehn weitere Jahre.

- 158- Welches Fach studierte Benz, als er noch 15 Jahre alt war?**  
 1) Mathematik                      2) Elektrotechnik  
 3) Maschinenbau                      4) Rechtswissenschaft



**Partie A: Structure**

Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:

- 101- Je cherche ----- spécialiste pour confirmer le diagnostic de mon médecin traitant.  
1) le 2) un 3) du 4) de
- 102- J'adore les fêtes de Noel et du Nouvel An. ----- c'est très agréable.  
1) Moi si 2) Moi non 3) Moi aussi 4) Moi non plus
- 103- ----- pouvez-vous être sûr de cette information? Nous n'avons aucune preuve.  
1) Quand 2) Pourquoi 3) Combien 4) Comment
- 104- L'utilisation des pesticides a ----- augmenté ces dix dernières années.  
1) très 2) trop 3) assez 4) davantage
- 105- Quelle histoire! Tu ----- à pied car ta voiture est tombée en panne.  
1) rentrais 2) es rentré 3) rentrerais 4) étais rentré
- 106- Je n'aime pas ----- peinture. Elle est trop chargée en couleur.  
1) cette 2) ces 3) cet 4) ce
- 107- J'ai acheté un portable ----- je ne sais pas me servir.  
1) dont 2) que 3) qui 4) où
- 108- Si j'avais pu, ----- ce roman.  
1) je traduis 2) je traduais 3) je traduirais 4) j' aurais traduit
- 109- La championne du monde qui ----- le titre est une grande nageuse.  
1) bat 2) battait 3) a battu 4) bâtissait
- 110- Il n'est pas certain que ce projet ----- une excellente opportunité pour notre entreprise.  
1) est 2) soit 3) sera 4) serait
- 111- J'ai acheté un kilo de fraises; je me demande s'il y en aura pour -----.  
1) chacun 2) plusieurs 3) quelqu'un 4) tout le monde
- 112- Il joue tous les après-midi ----- football dans une salle de l'école.  
1) au 2) de 3) par 4) du
- 113- Cette chanteuse a une voix superbe; j' ----- écouterais pendant des heures.  
1) l' 2) y 3) en 4) lui
- 114- Le patron demande que ses ouvriers ----- plus ponctuels.  
1) seraient 2) seront 3) soient 4) sont
- 115- J'ai la tête qui tourne; je ne ----- très bien.  
1) me sens pas 2) m'ai pas senti  
3) me sentais pas 4) me suis pas senti
- 116- Le professeur dit qu'il ----- les copies dans huit jours.  
1) rend 2) rendra 3) rendrait 4) aura rendu
- 117- ----- est déjà midi, restez déjeuner avec nous.  
1) Puisqu'il 2) Comme il 3) Parce qu'il 4) A cause qu'il
- 118- ----- mon arrivée à Paris, j'ai téléphoné à mes parents pour leur dire que tout allait bien.  
1) Pendant 2) Depuis 3) Dès 4) Dans
- 119- ----- soit neuf heures, il n'y a que deux étudiants dans la classe.  
1) Quoiqu'il 2) Bien qu'il 3) Même s'il 4) Malgré qu'il
- 120- John prononce beaucoup ----- le français que Peter.  
1) le meilleur 2) meilleur 3) le micux 4) micux

**artie B: Vocabulaire****Complétez les phrases suivantes en cochant la réponse correcte:**

- 121- Sortant de son terrier ----- me voit et décide de courir avec ses grandes oreilles.  
1) le chien                      2) le lapin                      3) le cheval                      4) le mouton
- 122- A la fin de chaque mois, on doit payer le loyer plus ----- à mon propriétaire.  
1) le bail                      2) la caution                      3) la garantie                      4) les charges
- 123- Lorsqu'on change de domicile, on -----.  
1) range                      2) arrange                      3) déménage                      4) emménage
- 124- C'est un professeur bien sérieux: son attitude écartait toute -----.  
1) famille                      2) familier                      3) familiale                      4) familiarité
- 125- Le petit Pierre est orphelin son ----- s'occupe de lui jusqu'à sa majorité.  
1) fiolc                      2) parent                      3) tuteur                      4) parrain
- 126- Le professeur principal de Pierre a conseillé lors d'un ----- de tenter un dialogue.  
1) entretien                      2) discours                      3) interview                      4) conversation
- 127- ----- blanche est réservée à l'infirmière.  
1) Un tee-shirt                      2) Une blouse  
3) Un uniforme                      4) Une combinaison
- 128- Le militaire reçoit un ----- pour les services qu'il rend au pays.  
1) solde                      2) salaire                      3) honoraire                      4) traitement
- 129- Cet homme est affreusement radin; il veut tout mais il n'est pas question qu'il ----- le moindre centime.  
1) place                      2) gagne                      3) débourse                      4) rembourse
- 130- Le sport qui se pratique en équipe est -----.  
1) la voile                      2) le rugby                      3) l'escrime                      4) la natation
- 131- Ce film est déjà ancien mais il repasse à l'écran: c'est -----.  
1) un récital                      2) une reprise  
3) une partition                      4) une représentation
- 132- ----- décide l'orientation d'un journal.  
1) Le reporter                      2) L'éditorialiste  
3) L'envoyé spécial                      4) Le rédacteur en chef
- 133- Pour soulager ses douleurs rhumatismales, il devrait prendre rendez-vous chez le -----.  
1) dentiste                      2) diététicien  
3) psychologue                      4) kinésithérapeute
- 134- Pour la première fois dans ma vie, j'ai ----- du caviar.  
1) goûté                      2) dévoré                      3) croqué                      4) avalé
- 135- Noel est symbolisé par -----.  
1) un masque                      2) un sapin décoré  
3) un bouquet de muguet                      4) une cloche en chocolat
- 136- Il se met à pleuvoir; avec un peu de chance ça ne durera pas, une simple ----- le soleil réapparaît.  
1) brouillard                      2) arc en ciel                      3) aversc                      4) verglas
- 137- De sa mère japonaise, elle n'avait hérité que ses yeux -----.  
1) bridés                      2) gonflés                      3) pochés                      4) exorbités
- 138- Le petit dernier passe son temps à ----- son frère; il fait tout comme lui.  
1) fouiner                      2) couver                      3) nicher                      4) singer



- 139- **Vous vous faites un chèque sans provision quand -----.**  
 1) vous ne faites pas les courses  
 2) vous ne remplissez pas le chèque  
 3) vous avez emprunté à la banque  
 4) vous n'avez pas d'argent sur votre compte
- 140- **Ma concierge passe son temps à bavarder; elle a vraiment ----- bien pendue.**  
 1) la langue                      2) le nez                      3) la tête                      4) l'œil

### Partie C: mise en ordre des mots

Placez les éléments suivants dans un ordre correct:

- 141- **Parle-en-dès-lui-demain!**  
 1) Lui parle dès demain!                      2) Demain dès lui en parle!  
 3) Parle lui en dès demain!                      4) En lui parle dès demain!
- 142- **Ils-dit- pas-le-encore-ont-ne-leur**  
 1) Ils ne leur le ont pas encore dit.                      2) Ils le leur ne dit ont pas encore.  
 3) Ils ne le leur ont pas encore dit.                      4) Ont ils dit ne leur pas le encore.
- 143- **Refusé -d'-participer-y-vous-avez**  
 1) Vous avez refusé participer d'y.                      2) Vous avez refusé d'y participer.  
 3) Vous y refusé d'avez participer.                      4) Vous y avez refusé d'y participer.
- 144- **J'-en veux- merci- bien**  
 1) J'en veux merci bien.                      2) Merci bien j'en veux.  
 3) Bien merci j'en veux.                      4) Bien j'en veux merci.
- 145- **De- erreur- agit- d'-s'-notre-il-une-part**  
 1) D'une erreur il s'agit de notre part.                      2) D'une erreur de notre part il s'agit.  
 3) Il s'agit d'une erreur de notre part.                      4) De notre part il s'agit d'une erreur.

### Partie D: Conversations

Lisez les conversations et répondez aux questions:

- 146- **Nous avons la joie de vous annoncer la naissance de Paul qui se porte à merveille. Dans cette phrase, il s'agit -----.**  
 1) d'une faire part                      2) d'une invitation  
 3) d'une annonce de décès                      4) d'une invitation au mariage
- 147- **Que dit-on quand on décroche le téléphone?**  
 1) Allô?                      2) Qui est-cc?  
 3) Bonjour, vous êtes bien chez moi.                      4) A qui voulez-vous parler?
- 148- **Bonjour, vous avez réservé?**  
 -Non, mais nous voudrions une table pour quatre svp.  
 -Bien sûr; c'est pour manger ou consommer des boissons?  
 -Veuillez me suivre svp!  
 Les personnages du dialogue ci-dessus se trouvent devant -----.  
 1) un petit bistrot                      2) une table à la cantine  
 3) un beau restaurant chic                      4) une petite table joliment décorée
- 149- **Le pompiste: je vous fais le plein?**  
 Le client: Vous m'en donnez pour 50 euros.  
 Le client ----- au pompiste de faire le plein.  
 1) défend                      2) refuse                      3) interdit                      4) accepte

- 150- Bon six heures! j'y vais!  
 -Au revoir, tout le monde!  
 - Salut Sandrine! Tchao!  
 -Bonne soirée.

Le dialogue ci-dessus est une manière ----- de prendre congé.

- 1) impolie 2) formelle  
 3) informelle 4) professionnelle

### Partie E: texte à compléter

Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées:

Le mardi et le mercredi se passèrent de la même façon. En fin de journée, il était 3 heures à l'horloge du Caryol. Il (151) ----- restait quatre heures de lumières.

-Fais visiter la borie à Zénobide, commanda le Vieux à son petit fils.

Il n'avait pas encore appris son nom et s'obstinait à (152) ----- n'importe comment.

Faut dire qu'il était un peu dur d'oreille, et qu'il recevait mal les mots et les répétait quelquefois (153) ----- façon. Surtout quand il sortait (154) ----- son patois (155) ----- de personnes misérables, on l'entendait dire un jour:

-Ils sont dans l'Ardèche complète.

Et comme on voulait (156) ----- corriger:

-Je sais ce que je dis.

Un autre soir, il faillit faire mourir de rire (157) ----- sa famille.

(158) ----- aurait plutôt pleurer. Il évoquait (159) ----- d'anciens compagnons de chasse avec qui (160) -----, au nez et à la barbe des gendarmes, ils avaient fumé.

- |                     |                  |                  |                 |
|---------------------|------------------|------------------|-----------------|
| 151- 1) y           | 2) les           | 3) en            | 4) leur         |
| 152- 1) la nommer   | 2) l'appeler     | 3) la prénommer  | 4) l'interpeler |
| 153- 1) d'étrange   | 2) de comique    | 3) de différente | 4) de distincte |
| 154- 1) à           | 2) de            | 3) par           | 4) pour         |
| 155- 1) En parlant  | 2) Parole        | 3) Parler        | 4) Parlant      |
| 156- 1) le          | 2) lui           | 3) y             | 4) en           |
| 157- 1) tous        | 2) tout          | 3) toute         | 4) toutes       |
| 158- 1) Puisqu'elle | 2) Alors qu'elle | 3) Parce qu'elle | 4) Bien qu'elle |
| 159- 1) le passé    | 2) l'autre       | 3) la mémoire    | 4) le souvenir  |
| 160- 1) déjà        | 2) jadis         | 3) un jour       | 4) une fois     |

**Partie F: Compréhension de texte****Lisez les textes suivants et répondez aux questions:****Texte 1:**

Selon un récent rapport de l'IOTF 20% des jeunes européens âgés de 5 à 11 ans seraient en surpoids. Un phénomène qui s'accélère depuis les années 70.

En la matière, les bienfaits de la cuisine provinciale riche en crudités et en légumes variés n'y font rien: la région méditerranéenne est davantage frappée que le reste de l'Europe par le phénomène et la France dans son ensemble se situe au milieu de tableau: en 2005, 4% d'obèses chez les enfants français et 18% en surpoids.

La volonté des pouvoirs publics fait que l'on organise peu à peu pour parer au plus pressé: les distributeurs de sucreries dans les écoles ont été remplacés par des fontaines d'eau, voire des automates délivrant des pommes ou autres fruits. La collation de 10 heures dans les écoles a été abolie.

Mais on ne peut pas en rester là; c'est l'éducation alimentaire des enfants qui est à modifier en profondeur. Les initiatives se multiplient comme dans la caisse locale d'assurance maladie qui organise avec les parents et enseignants en liaison avec la venue de spécialistes, médecins, psychologues, diététiciens dans un certain nombre de classe. Explications et activités ludiques alternent pour faire prendre conscience aux enfants des questions relatives à l'alimentation. Selon les responsables, le processus prendra des années pour être généralisé car c'est toute une mode de vie qui est en jeu.

**161- Le surpoids des enfants a commencé -----.**

- |                           |                                    |
|---------------------------|------------------------------------|
| 1) depuis 2005            | 2) depuis des années 70            |
| 3) une vingtaine d'années | 4) depuis la présence des fastfood |

**162- Malgré le régime alimentaire -----, 4% des enfants français sont obèses.**

- |               |                  |
|---------------|------------------|
| 1) médical    | 2) européen      |
| 3) végétarien | 4) méditerranéen |

**163- Pour lutter contre l'obésité, on a remplacé les distributeurs de sucreries par ----- dans les écoles.**

- |                       |                           |
|-----------------------|---------------------------|
| 1) des fruits         | 2) des collations         |
| 3) des pains complets | 4) des bonbons sans sucre |

**164- On lutte contre le problème de surpoids avec -----.**

- 1) des alimentation bios
- 2) des explications et des jeux
- 3) la suppression des sucreries
- 4) des régimes et des exercices physiques

**165- Selon les spécialistes le surpoids des enfants -----.**

- 1) prendra du temps
- 2) se réglera rapidement
- 3) influencera sur le mode de vie
- 4) n'est pas la priorité de la caisse d'assurance

**Texte 2:**

Dans le journal Le Monde, on a des bureaux, des tonnes de livres sur la politique, des blagues super marrantes accrochées aux murs, des journalistes très sérieux qui passent des coups de téléphone. Mais on a surtout...ça. Cette table de ping-pong sur laquelle sont en train de jouer les journalistes, a été installée ici en 2016 avec un objectif, rendre les salariés du Monde plus heureux au travail.

Et visiblement, ça fonctionne. Que ce soit des tables de ping-pong, des cours de yoga, des espaces de détente, l'arrivée de ces nouveaux gadgets dans les entreprises a un nom : "management du bonheur" qui nous vient tout droit des Etats-Unis. Au début des années 2010, certaines start-up de la Silicone Valley ont estimé que des distributeurs de M et Ms, et des murs d'escalade étaient nécessaires au bien-être de leurs employés. Ce phénomène a même donné naissance à un nouveau métier: responsable du bonheur.

On voit d'ailleurs que le nombre de responsable du bonheur en France reste marginal. Selon une étude réalisée, leur nombre reste relativement faible. Et cette mission s'intègre désormais dans d'autres postes en relations humaines. Et finalement, si tout ça ne semble n'être qu'une mode, c'est parce que ça ne répond pas à ce que l'on recherche dans le travail: le sens. Avant la révolution industrielle, beaucoup de métiers pouvaient donner du sens à la vie en tant qu'artisans ou agriculteurs. Ces métiers ont du sens parce qu'on produit quelque chose qui aide tout le monde. C'est au milieu du XVIIIème siècle, avec la révolution industrielle, que les tâches sont divisées, automatisées. L'employé n'est alors plus qu'un rouage dans une machine très productive. Certes le niveau de vie a augmenté mais le travail a aussi perdu son sens.

**166- Qu'est-ce qui est étrange dans les bureaux du journal du Monde?**

- |                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| 1) une cuisine gastronomique | 2) une collation à 10 heures |
| 3) un distributeur d'alcool  | 4) une table de ping-pong    |

**167- Le concept de management du bonheur vient -----.**

- |                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| 1) des Etats-Unis          | 2) de l'Angleterre       |
| 3) du ministère du travail | 4) du parlement européen |

**168- Le métier du responsable du bonheur reste -----.**

- |               |                                   |
|---------------|-----------------------------------|
| 1) inexistant | 2) est en pleine expansion        |
| 3) marginal   | 4) est intégré parmi le personnel |

**169- Le management du bonheur semble être une mode de vie car il ne correspond pas -----.**

- |                       |                                   |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 1) au sens du bonheur | 2) au travail du syndicat         |
| 3) au sens du travail | 4) à la productivité des employés |

**170- La révolution industrielle a entraîné -----.**

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| 1) un paternalisme              | 2) une obéissance des salariés   |
| 3) une perte du sens du travail | 4) une augmentation des produits |